



Ortsverband Grafrath/Kottgeisering
www.gruene-grafrath.de



Ortsverein Grafrath/Kottgeisering
www.spd-grafrath.de

Bebauungsplan Am Klosterwirt:

Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück



Nach 4-jährigem Stillstand um die Zukunft des Klosterwirt-Gebäudes wurde nun unter Federführung des Bauträgers Real-Treuhand ein Entwurf für einen Bebauungsplan vorgelegt, der so nicht unsere Zustimmung finden kann.

Was wollen wir ?

- Restaurierung des denkmalgeschützten Stadels
- Erhaltung der Kontur und der Fassade des Klosterwirtes
- Sinnvolle Nutzung z.B. mit Hotel und Gastronomie
- Neues dörfliches Leben in diesem Ensemble mit gemeindlichen Einrichtungen für ältere Menschen und zur Kinderbetreuung

Dafür ist zur Finanzierung die Ausweisung von Bauland erforderlich

Wir haben das Vorhaben des Forums Klosterhof vor 4 Jahren aktiv unterstützt.

Das Forum, ein gemeinnütziger Verein von engagierten Grafrather BürgerInnen, hätte die von uns genannten Ziele bereits längst realisiert und dabei soziale Einrichtungen für die Grafrather geschaffen wie z. B. Mehrgenerationenwohnen, Sozialstation, betreutes Wohnen, Kinderbetreuung ...

Die Blockmehrheit aus CSU und Freien Wählern Einigkeit (FWE) im neuen Grafrather Gemeinderat hat dieses Vorhaben scheitern lassen. Auch bei dem Bürgerentscheid konnte es keine Mehrheit finden. Die Argumente der GegnerInnen, die jetzt meist gleichzeitig BefürworterInnen des neuen Vorhabens sind, lauteten: Zu groß, zu hoch, zu dicht, keine Vorteile für Grafrath.

Doch nun wird dem Gemeinderat ein Plan des Investors Real-Treuhand vorgelegt, der mit zusätzlich 6.500 qm Bauland noch größer ausfällt als das Vorgängermodell und dennoch sogleich die vorbehaltlose Unterstützung von CSU und FWE findet - ohne jeglichen Vorteil für Grafrath !

Kehtwende der Freien Wähler:

Erinnern Sie sich noch ?

Das wurde bestellt (versprochen):



2008: Vorschlag der FWE

Das wird geliefert:

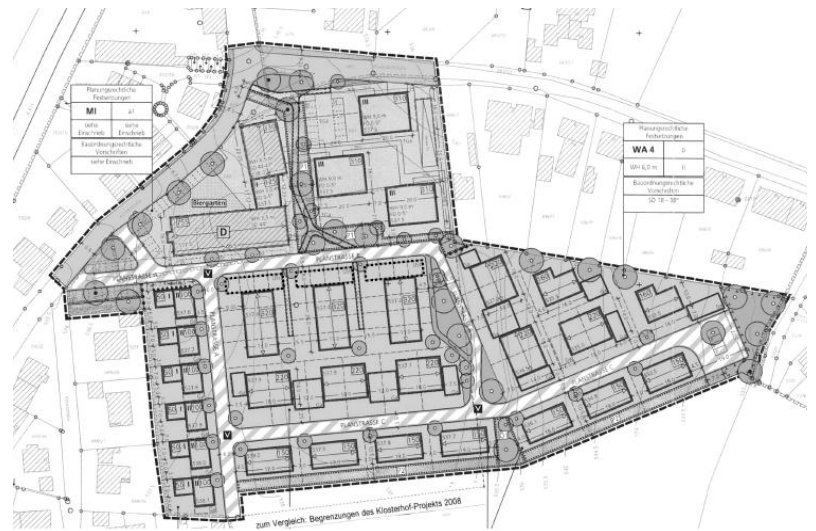


2012: Zustimmung zur großen Klötzchen-Planung

Das wollten wir:



Das will die Real-Treuhand:



Investor: Kein Nutzungskonzept, Hauptsache viel Bauland

Noch größer, keinerlei Vorteile für Grafrath: keine Sozialeinrichtungen für Grafrath, kein günstiges Bauland, kein Nutzungskonzept, kein Energiekonzept. Im Gegenteil: Die Übernahme der Nachfolgelasten ist nicht geregelt, die Sanierung ist nicht vertraglich abgesichert; für das Klosterwirt-Gebäude und den Stadel ist die Nutzung völlig ungeklärt. Alle Vorteile liegen beim Investor Real Treuhand, der Tochter einer Österreichischen Bank.

Zusammen mit den "Bürgern für Grafrath" haben wir deshalb auch den vorgelegten Bebauungsplan-Entwurf abgelehnt.

Die Real-Treuhand (RT) weigert sich, den Kostenansatz offenzulegen. Folgt man aber den früher von der CSU genannten Daten, so lässt sich folgendes abschätzen:

Ausgaben der RT für Grundstück, Erschließung, Vertrieb, Sanierung Stadel etc.: ca. 5,8 Mio €

Einnahmen aus Grundstücksverkauf nach Erschließung: ca. 7,5 Mio €

Beteiligung an Folgelasten für soziale Einrichtungen, verbilligtes Bauland, o. ä. : Fehlanzeige

Überschuss für die Real-Treuhand:

ca. 1,7 Mio €

Wir wollen eine maßvolle Ausweisung von Bauland, damit die Sanierung bezahlt werden kann und der Investor auch einen **angemessenen** Gewinn erzielt. Eine erweiterte Bebauung können wir nur dann mittragen, wenn für unsere BürgerInnen auch nennenswerte Vorteile entstehen.

Wir denken dabei an eine angemessene Nachfolgelastenregelung (z.B. für Einrichtungen zur Kinderbetreuung), verbilligte Mietwohnungen, preisgünstige Grundstücke für Familien, günstiger Wohnraum für ältere Menschen einschl. Sozialstation o. Ä.

Aber für großzügiges Verschenken von Baurechten an fremde Investoren sind wir nicht zu haben.

Unsere Gemeinde hat nichts zu verschenken, sie darf nichts verschenken !

Wenn Sie sich über dieses Projekt näher informieren wollen, so kommen Sie zur Bürgerversammlung am Do. 19. April um 19.30 Uhr in den Bürgerstadel. Dort können Sie Ihre Fragen stellen, um ggf. anschließend Ihre Bedenken, Anregungen und Einwendungen gegen den Bebauungsplan bei der Gemeinde vortragen zu können.

V.i.S.d.P. , Weitere Informationen:

Klaus Nerlich, Tel. 7511

Roger Struzena, Tel. 1592